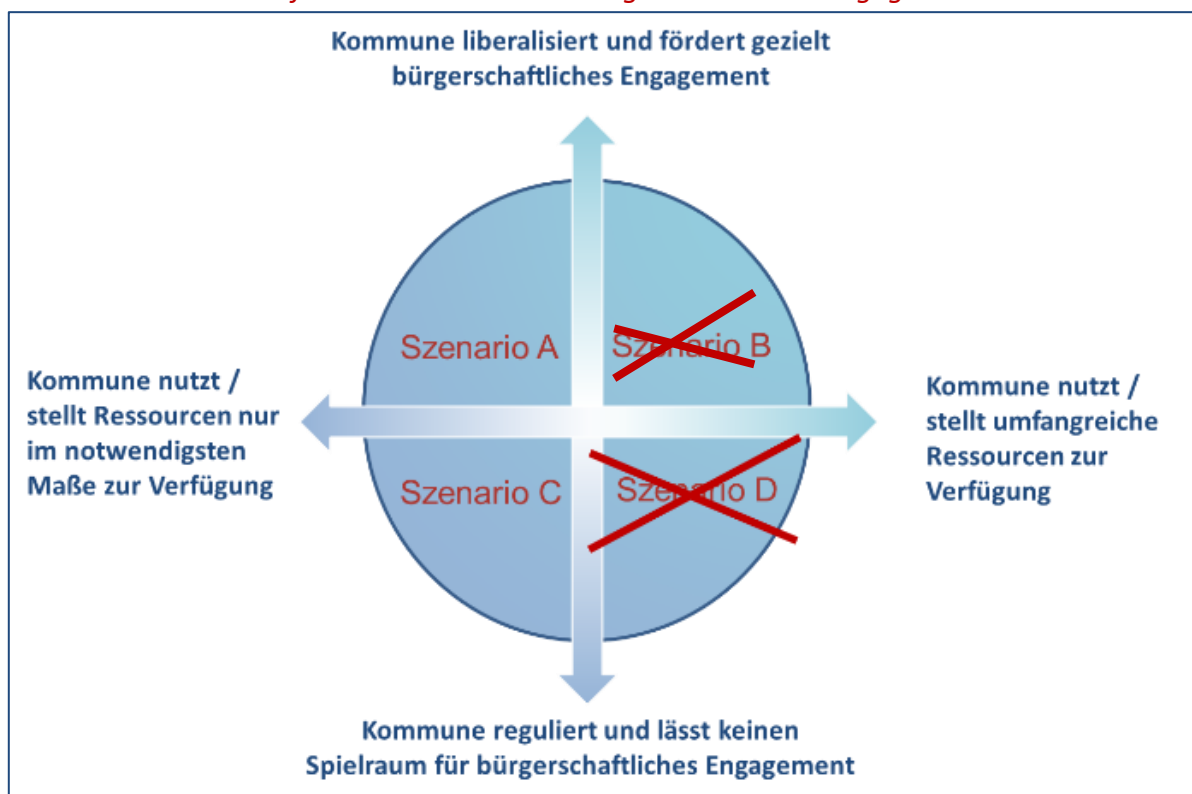


Erkundungsreise in die Zukünfte von Sandersdorf- Brehna  
Wie haben die Menschen in der Zukunft die Zielkonflikte gelöst?  
Ergebnisse der Szenarioentwicklung

Kommunale Kindertagesstätten vs. Ausgeglichener Haushalt

*Szenarien Zielkonflikt Kommunale Kindertagesstätten vs. Ausgeglichener Haushalt:*



*Hinweis: Szenario B und D wurde aufgrund der begrenzten Zeit und Teilnehmerzahl und nicht bearbeitet*

## Ergebnisse Arbeitsgruppe Szenario A:

### Zielkonflikt: Kommunale Kindertagesstätten vs. Ausgeglichener Haushalt

#### Ausprägung der Treiber:

- Kommune liberalisiert und fördert gezielt bürgerschaftliches Engagement.
- Kommune nutzt / stellt Ressourcen nur im notwendigsten Maße zur Verfügung

Notizen - Szenario A - Kommunale Kindertagesstätten vs. Ausgeglichener Haushalt	
<b>Wie gestalten die Menschen ihren Alltag und ihre Freizeit?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Selbstbestimmung</li> <li>– Bedürfnisorientiert</li> <li>– Ausgeglichenheit / Lebensglück</li> <li>– Hohe Lebensqualität</li> <li>– Networking (Freunde, Familie, Vereine)</li> <li>– Effektive Freizeitgestaltung</li> <li>– Pflege der Kinder + Eltern/Geschwister ist notwendig (neben der Arbeit/Job)</li> </ul>
<b>Wie ist die Kinderbetreuung gestaltet?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Qualität Status quo (keine Steigerung der Qualität)</li> <li>– Übergabe in freie Trägerschaft → hat weniger Einflussmöglichkeiten zur Folge</li> <li>– Ehrenamtliches Engagement stärken (Eltern gründen Initiativen für nachmittägliche Kinderbetreuung)</li> <li>– Fachkräftemangel / Hilfskräfte</li> <li>– Gruppenstärke / Personalschlüssel (wenig Personal, viele Kinder)</li> <li>– Geringe Kontinuität im Personalbestand (Bezugsperson) / organisatorische Maßnahmen</li> </ul>
<b>In welchem Umfang können sich die Bürger*innen von Sandersdorf-Brehna die Kinderbetreuung mitgestalten?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ehrenamtliche Engagements</li> <li>– Patenschaften (Absprache der Eltern bzgl. der Betreuung mehrerer Kinder)</li> <li>– Elternpartnerschaften / Networking</li> <li>– Freizeitgestaltung durch Vereine</li> </ul>

<p><b>Welchen besonderen Herausforderungen stehen die Menschen gegenüber?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesetzliche Schranken (besonders im Hinblick auf Personal)</li> <li>– Bildung / Wissensvermittlung (hat starken Einfluss auf die zukünftige Bürgerbeteiligung)</li> <li>– Kommunikation (wird rasanter durch Digitalisierung, muss effektiv gestaltet werden)</li> <li>– Soziales Gefüge stärker differenziert</li> <li>– Beschränkte Finanzmittel (privat und öffentlich)</li> <li>– Networking</li> <li>– Eingeschränkte Mobilität</li> <li>– Gestiegen Ansprüche / Erwartungen</li> <li>– Informationsflut</li> <li>– Soziale Netzwerke</li> </ul>
<p><b>Wer trifft Entscheidungen und wie werden diese getroffen?</b></p>	<p>Entscheidungsträger von unten (lokal) nach oben (Bund):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Elterninitiativen</li> <li>– Elternkuratorien</li> <li>– Stadelternrat</li> <li>– Verwaltung/Bürgermeister</li> </ul> <p>(→ durch Sitzungen, Befragungen/Erhebungen, Evaluationen etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stadtrat/Ortschaftsrat/Ausschüsse in Konkurrenz zu freien Trägern</li> <li>– Örtl. Träger der Jugendhilfe</li> <li>– Landesgesetzgebung</li> <li>– Bundesgesetzgebung</li> </ul>

## Story - Szenario A – Kommunale Kindertagesstätten vs. Ausgeglichener Haushalt

<p><b>Headline:</b></p> <p>Elterninitiative übernimmt Nachmittagsbetreuung in der städtischen Einrichtung</p>	<p><b>Subtext:</b></p> <p>Aufgrund personellen Fachkräftemangels bilden die Eltern eine Initiative zur Kinderbetreuung in den Nachmittagsstunden</p>
<p><b>Story: -</b></p>	<p><b>Wer?</b> Elterninitiative</p> <p><b>Was?</b> Kinderbetreuung am Nachmittag</p> <p><b>Wo?</b> in der städtischen Kita</p> <p><b>Wann?</b> 14.00 – 16.00 Uhr</p> <p><b>Wie?</b> durch Elternbeteiligung + Netzwerking</p> <p><b>Warum?</b> Fachkräftemangel → Reduzierung Öffnungszeiten</p>

## Ergebnisse Arbeitsgruppe Szenario C

### Zielkonflikt: Kommunale Kindertagesstätten vs. Ausgeglichener Haushalt

#### Ausprägung der Treiber (Szenario C):

- Kommune nutzt / stellt Ressourcen nur im notwendigsten Maße zur Verfügung.
- Kommune reguliert und lässt keinen Spielraum für bürgerschaftliches Engagement.

Notizen - Szenario C - Zielkonflikt: Kindertagesstätte vs. Ausgeglichener Haushalt	
<b>Wie gestalten die Menschen ihren Alltag und ihre Freizeit?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Stärkung der Familie</li> <li>– Rückzug ins Private</li> <li>– Dezentralität wird gestärkt (Vereine im Ort – Zeitfaktor)</li> </ul>
<b>Wie ist die Kinderbetreuung gestaltet?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Elternverein übernimmt selbst Kinderbetreuung und Bildung (Sponsorenmittel zur Finanzierung, Kinderbetreuung durch Großeltern)</li> <li>– Einwohnerschaft vernetzt sich stärker</li> </ul>
<b>In welchem Umfang können sich die Bürger*innen von Sandersdorf-Brehna die Kinderbetreuung mitgestalten?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nur Ehrenamt oder Genossenschaft</li> <li>– Proteste und Demos</li> <li>– Änderungen des politischen Klimas</li> </ul>
<b>Welchen besonderen Herausforderungen stehen die Menschen gegenüber?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bildungsgerechtigkeit nicht mehr gewährleistet</li> <li>– Spaltung der Gesellschaft</li> <li>– Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht mehr gewährleistet</li> <li>– Finanzierbarkeit</li> <li>– Änderungen des politischen Klimas</li> </ul>
<b>Wer trifft Entscheidungen und wie werden diese getroffen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Trägerschaft und Bürger</li> <li>– Geldgeber entscheiden (Kommune, Stadtrat)</li> </ul>

## Story - Szenario C – Zielkonflikt: Kindertagesstätte vs. Ausgeglichener Haushalt

<p><b>Headline:</b></p> <p>Aufstand der Roboter in Sandersdorf-Brehna</p>	<p><b>Subtext:</b></p> <p>Hohes Protestaufkommen der Bürger durch Sparmaßnahmen in Kinderbetreuung führte zum Aufstand der Verwaltungsroboter</p>
<p><b>Story:</b></p> <p>Aufgrund der Sparmaßnahmen der Stadt im Bereich Kinderbetreuung gab es in den letzten Wochen erhöhtes Protestaufkommen in der Bevölkerung. Die Verwaltungsroboter sind dem erneuten Protestansturm nicht mehr gewachsen. Bürgermeister Andy Grabner spricht sich für Neuprogrammierungen aus, um weitere Sparmaßnahmen umzusetzen.</p>	<p><b>Wer?</b> Verwaltungsroboter</p> <p><b>Was?</b> Hohes Protestaufkommen</p> <p><b>Wo?</b> Stadt Sandersdorf-Brehna Rathaus</p> <p><b>Wie?</b> Arbeitsniederlegung</p> <p><b>Wann?</b> 2.2.2030</p> <p><b>Warum?</b> erneute Sparmaßnahmen</p>